

**Neuer Tarifvertrag**

## Weihnachtsgeld gerettet Mehr Geld für alle

**Geschafft: Die IG Metall und der Arbeitgeberverband haben am Donnerstagabend vergangener Woche nach neunstündiger Verhandlung in Bad Salzufflen einen neuen Tarifvertrag für die Kunststoffindustrie Lippe abgeschlossen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Die Einkommen erhöhen sich rückwirkend zum 1. Oktober um 3,8 Prozent. Ab 1. November nächsten Jahres gibt es weitere 3,1 Prozent. Und das Weihnachtsgeld bleibt erhalten!**

Mehrfach drohte die dritte Tarifverhandlung am vergangenen Donnerstag zu scheitern. Denn hartnäckig hielten die Arbeitgeber an ihrer Forderung fest, das Weihnachtsgeld abzusenken. Die IG Metall lehnte das kategorisch ab. Nicht umsonst hat-

ten 1250 Beschäftigte die Resolution „Hände weg vom Weihnachtsgeld“ unterschrieben. Erst nach stundenlanger Verhandlung stand fest: Der Tarifvertrag zum 13. Monatseinkommen, den die Arbeitgeber gekündigt hatten, tritt Anfang 2008 unverändert wieder in Kraft. Er gilt für weitere drei Jahre, bis Ende 2010. Frühestens im April 2010 reden die Tarifvertragsparteien wieder über das Weihnachtsgeld – „ergebnisoffen“.

### Zwei Tarifierhöhungen

In Sachen Einkommenserhöhung zeigten beide Tarifparteien Kompromissbereitschaft. Die IG Metall hatte ursprünglich 6,5 Prozent mehr Geld für zwölf Monate gefordert, die Arbeitgeberseite zwei Mal zwei Prozent

für insgesamt 27 Monate angeboten (plus Einmalzahlungen). Geeignet hat man sich nach zähem Ringen auf 3,8 Prozent für 13 Monate und auf weitere 3,1 Prozent für neun Monate. Verhandlungsführer Reinhard Seiler: „Dieses Ergebnis passt in die Landschaft. Wir haben herausgeholt, was herauszuholen war.“ Auch die Tarifkommission der IG Metall war mit dem Verhandlungsergebnis zufrieden: Sie hat es einstimmig angenommen.

*Coko-Werk, Bad Salzufflen:  
„Plus ist Muss“ –  
ein Metaller bekennt Farbe*



### Alles auf einen Blick

1. Löhne, Gehälter und Ausbildungsvergütungen werden zum 1. Oktober 2007 um 3,8 Prozent erhöht.
2. Am 1. November 2008 erfolgt eine zweite Tarifierhöhung um 3,1 Prozent.
3. Der neue Tarifvertrag gilt bis Ende Juli 2009 (Laufzeit: 22 Monate).
4. Der Tarifvertrag 13. Monatseinkommen (Weihnachtsgeld) wird wieder in Kraft gesetzt.



*Reinhard Seiler,  
Erster Bevollmächtigter der IG Metall  
Detmold.*

### Wir haben Wort gehalten

Von Anfang an haben wir gesagt: Am Weihnachtsgeld lassen wir nicht rütteln! Wir können über alles reden – nur darüber nicht. Die Arbeitgeberforderung, das 13. Monatseinkommen zu halbieren, ist inakzeptabel. Wir haben Wort gehalten. Das Weihnachtsgeld bleibt sicher. Wir konnten in der Tarifverhandlung nur deshalb so selbstbewusst auftreten, weil viele IG Metall-Mitglieder sich an betrieblichen Aktionen beteiligt haben. Ihr habt uns den Rücken gestärkt. Ihr habt den Druck erzeugt, der nötig war, um dieses Tarifergebnis zu erzielen. Herzlichen Dank dafür! Alle Beschäftigten, die jetzt abseits gestanden haben, rufe ich auf: Werde auch Mitglied der IG Metall. Die Tarifrunde 2007 hat's erneut bewiesen: Nur gemeinsam sind wir stark!

# Ja, ich mache mit:

## Beitrittserklärung

Frau  Herr

Geburtsdatum \_\_\_\_\_



Name/Vorname \_\_\_\_\_

Nationalität \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr./PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Arbeiter  Angestellter  Auszubildender

Firma \_\_\_\_\_

Branche \_\_\_\_\_

1. Ausbildungsjahr

2. Ausbildungsjahr

3. Ausbildungsjahr

Kontonummer \_\_\_\_\_

BLZ \_\_\_\_\_

Bank \_\_\_\_\_

angesprochen durch \_\_\_\_\_

monatliches Bruttoeinkommen \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

eMail \_\_\_\_\_

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.

Datum \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_

## Oder Sie sind konsequent und unterschreiben hier:

### **Persönliche Verzichtserklärung:**

***Ich möchte nichts haben, was mir nicht zusteht.***

Sehr geehrte Geschäftsleitung,

hiermit verzichte ich auf die zwischen der IG Metall und dem Arbeitgeberverband ausgehandelten Einkommenserhöhungen für die Jahre 2007, 2008 und 2009.

Mir ist bekannt, dass laut Tarifvertragsgesetz nur IG Metall-Mitglieder einen Rechtsanspruch auf tarifliche Einkommen haben. Mit meinem Verzicht mache ich deutlich, dass ich als Nicht-Mitglied der IG Metall mich nicht an tariflichen Leistungen bereichern will, die mir nicht zustehen. Das gebieten Anstand und Ehre, da ich auch keinerlei Beiträge an die Gewerkschaft entrichte.

Meinen Lohn, die Dauer meines Urlaubs, mein Weihnachtsgeld sowie das zusätzliche Urlaubsgeld lege ich in Ihr freies Ermessen. Sonderurlaub, Zuschläge jeder Art sowie vermögenswirksame Leistungen verlange ich auch nicht. Sie werden schon wissen, was für mich gut ist. Falls Sie mir dennoch die Lohn- oder Gehaltserhöhungen schenken wollen, weil Sie Unruhe im Betrieb vermeiden wollen, bitte ich Sie, diese Einkommenserhöhungen meinen Kolleginnen und Kollegen zukommen zu lassen, die Mitglied der IG Metall sind. Sie haben es verdient!

Name \_\_\_\_\_

Unterschrift \_\_\_\_\_